Übersicht

Der Bürgermeister
Hilden, den 02.04.2025
AZ.: III.50

WP 20-25 SV 50/089

Mitteilungsvorlage

Jahresbericht 2024 Sozialdienst katholischer Frauen und Männer (SKFM) Hilden e.V. - Schuldnerberatung

Für eigene Aufzeichnungen: Abstimmungsergebnis			
	JA	NEIN	ENTH.
CDU			
SPD			
Grüne			
FDP			
AfD			
BA			
Fraktionslos			

öffentlich

Finanzielle Auswirkungen	☐ ja	☒ nein	☐ noch nicht zu übersehen
Organisatorische Auswirkungen	☐ ja	☒ nein	☐ noch nicht zu übersehen

Beratungsfolge:

Sozialausschuss	03.09.2025	Kenntnisnahme

Jahresbericht 2024 SKFM Hilden eV 2024 Schuldnerberatung

Beschlussvorschlag:

Der Sozialausschuss nimmt den Jahresbericht 2024 des SKFM Hilden e.V. zum Angebot der Schuldnerberatung zur Kenntnis.

Erläuterungen und Begründungen:

Überschuldung kann jeden treffen und umso wichtiger ist es, gangbare Verfahren zur Entschuldung bereit zu halten. Die große Mehrheit der Verbraucher*innen gerät ungewollt durch Schicksalsschläge wie Arbeitslosigkeit, Trennung/Scheidung oder Krankheit in die Zahlungsunfähigkeit. Weiterhin birgt gescheiterte Selbständigkeit und die Gründung einer Familie, sowie längerfristiges Niedrigeinkommen ebenfalls die Gefahr in die Schuldenspirale zu geraten.

An den statistischen Zahlen der Creditreform für das Jahr 2024 kann man ablesen, dass sich die verschiedenen Krisen der letzten Jahre „materialisieren".
Hinzukommt, dass z.B. durch Werbung für „Buy now, Pay later" (oder auch: „Inkasso später) die Verlockung Ratenkäufe zu tätigen, verstärkt und die Entscheidung dafür leichtgemacht wird. Nicht selten endet dann die Zahl der Ratenkäufe damit, dass die Konsumenten den Überblick verlieren. Die digitale Konsumkultur und der ständige Vergleich in den sozialen Medien mit dem „scheinbar perfekten Leben", verstärken den Druck, besonders auch bei jungen Menschen, mithalten zu müssen. Impulskäufe sind da vorprogrammiert und keine Seltenheit.

Auffällig ist, dass die Höhe der Schulden zunimmt. Vor allem in dem Bereich der Schuldenhöhe zwischen 10.000 bis 50.000 €. Auch die Anzahl der Gläubiger ist vor allem in dem Bereich der Rubrik zwischen 11 bis 20 Gläubiger angestiegen

Prävention:
Nach dem Pandemiebedingtem Rückgang der Präventionsangebote konnten im Jahr 2023 erneut und im Jahr 2024 vermehrt wieder Veranstaltungen zur Prävention von Schulden mit Kindern, Jugendlichen und jungen Heranwachsenden durch den SKFM im Stadtbereich Hilden durchgeführt werden (die Steigerung liegt bei annähernd 260%). Dies macht deutlich, wie wichtig die kontinuierliche Anbahnung und der Kontakt zu den Bildungseinrichtungen für die erfolgreiche Durchführung von Präventionsarbeit ist.

Ausblick auf das Jahr 2025:
Aufgrund der mehrmonatigen Planungsunsicherheit bezüglich Fortführung der Finanzierung im Herbst 2024 seitens der Stadt Hilden konnten für die ersten Monate 2025 und darüber hinaus noch keine festen Terminzusagen oder weitere akquirierenden Planungen getätigt werden.

Da es im Rahmen der Haushaltsplanberatungen 2025ff nun zu Absprachen zur Finanzierung der Prävention gekommen ist, können die Termine geplant werden.

Fachkräfte in der Schuldnerberatung:
Schuldnerberatung steht und fällt mit qualifizierten Schuldnerberatenden.
Eine gelingende Schuldnerberatung ist maßgeblich von der Fachkompetenz, aber auch der Zufriedenheit des Beratenden mit seinem Beruf abhängig. Es gilt auch weiterhin Fachkräfte für diesen Bereich zu finden und zu begeistern.

gez.
Bürgermeister
Dr. Claus Pommer

Klimarelevanz:

Das Grundmodell sagt, dass etwas dann nachhaltig ist, wenn es in drei Dimensionen gut funktioniert: sozial, ökonomisch und ökologisch. Der SKFM ist als starker Netzwerkpartner in diese drei Dimensionen eingebunden, hier intensiv zur Regulierung von (Über-)Schuldung von Haushalten, aber z.B. auch durch Energieberatungen oder Beratung zum Konsumverhalten. Der Verein verweist auch auf andere etablierte Netzwerkpartner.

Nur finanziell so aufgestellte Einwohner*innen in Hilden, deren Lebensunterhalt und Wohnkosten gesichert sind, sind in der Lage klimarelevante Fragen und Kosten in ihren Alltag und in ihre Lebensrealität zu implementieren, für die eigene Gesundheit und das gesunde Aufwachsen ihrer Kinder zu sorgen. Es fällt dem Verein, auch im Hinblick auf den Klimaschutz, eine besondere Bedeutung zu.

Inklusionsrelevanz:

Der SKFM ist ein starker sozialer Netzwerkpartner, z.B. wird über das Aufgabenportfolio eine Erhöhung der Akzeptanz für die Probleme Überschuldeter erzielt oder allgemeine Probleme im täglichen Leben für Transferleistungsempfänger aufgezeigt. Der SKFM kann des Weiteren auf andere etablierte Netzwerkpartner verweisen und so Anschlussberatungen für andere Themenfelder initiieren.
Das Portfolio des Vereins widmet sich der Vermeidung von (Kinder-) Armut und sind somit den Bausteinen für Lebenslage Chancengerechtigkeit und Teilhabe von vulnerablen Gruppen (Kinder und Jugendlichen, Familien und Senior*innen).
Die im Bericht dargestellte zunehmende Digitalisierung im Bankenwesen, macht es Senior*innen wahrscheinlich besonders schwer, sachgerechte Entscheidungen zu treffen. Auch hier kommt dem Verein eine besondere Bedeutung für Senior*innen in Hilden zu.

Organisatorische Auswirkungen - KEINE

Im Stellenplan enthalten:			
Planstelle(n):			
Vermerk Orga			

Finanzielle Auswirkungen KEINE

Produktnummer / -bezeichnung				
Investitions-Nr./ -bezeichnung:				
Pflichtaufgabe oder freiwillige Leistung/Maßnahme	Pflicht-aufgabe	(hier ankreuzen)	freiwillige Leistung	(hier ankreuzen)

Folgende Mittel sind im Ergebnis- / Finanzplan veranschlagt:
(Ertrag und Aufwand im Ergebnishaushalt / Einzahlungen und Auszahlungen bei Investitionen)

Haushaltsjahr	Kostenträger/ Investitions-Nr.	Konto	Bezeichnung	Betrag €

Aus der Sitzungsvorlage ergeben sich folgende neue Ansätze:
(Ertrag und Aufwand im Ergebnishaushalt / Einzahlungen und Auszahlungen bei Investitionen)

Haushaltsjahr	Kostenträger/ Investitions-Nr.	Konto	Bezeichnung	Betrag €

Bei über-/außerplanmäßigem Aufwand oder investiver Auszahlung ist die Deckung gewährleistet durch:

Haushaltsjahr	Kostenträger/ Investitions-Nr.	Konto	Bezeichnung	Betrag €

Stehen Mittel aus entsprechenden Programmen des Landes, Bundes oder der EU zur Verfügung? (ja/nein)	ja (hier ankreuzen)	nein (hier ankreuzen)
Freiwillige wiederkehrende Maßnahmen sind auf drei Jahre befristet. Die Befristung endet am: (Monat/Jahr)		
Wurde die Zuschussgewährung Dritter durch den Antragsteller geprüft – siehe SV?	ja (hier ankreuzen)	nein (hier ankreuzen)
Finanzierung/Vermerk Kämmerer		

Sozialberatung für Schuldner

Jahresbericht 2024

des SKFM Hilden e. V.

Inhaltsverzeichnis

1.	Einleitung	1
2.	Statistik	3
2.1.	Vorbemerkungen	3
2.2.	Anzahl der Ratsuchenden	5
2.3.	Kurz- und Langzeitberatungen	6
2.4.	Auswertung Langzeitfälle	7
2.4.1.	Altersstruktur	7
2.4.2.	Familienstand	8
2.4.3.	Einkommensarten 2024	8
2.4.4.	Hauptauslöser der Schulden	9
2.4.5.	Höhe der Schulden	10
2.4.6.	Anzahl der Gläubiger	10
3.	Prävention	11
4.	Fachkräfte in der Schuldnerberatung	17
5.	Abbildungsverzeichnis	19

1. Einleitung

BNPL - oder benutzt Du noch Papier?

Hinter dem Kürzel BNPL verbirgt sich der Satz: „Buy now, pay later“ Die in die Zukunft verschobene Zahlung des Kaufpreises ist im Konsumentenkreditgeschäft nichts Neues. Neu ist der scheinbar unkomplizierte Abschluss des Kreditvertrages und seine Abwicklung im Wege von e – commerce. Es muss nicht einmal ein Formular ausgefüllt werden, es reicht aus, ein paar Häkchen zu setzen.

Der Schuldneratlas 2024 der Creditreform hat analysiert, dass die Nachfrage nach BNPL- Krediten 2024 über dem Vorjahresniveau liegt. Das Kreditneugeschäft zur Konsumfinanzierung ist 2024 um 8% auf 28,8 Milliarden € gestiegen, davon ist ein Großteil auf BNPL-Kredite von Zahlungsdienstleistern im online-Handel zurückzuführen.

Das Angebot von Zahlungsdienstleistern spricht besonders junge Menschen an.

Der Schuldneratlas 2024 der Creditreform führt weiter aus: …“Die Befunde für Konsum-Überschuldete und Überschuldungspragmatiker korrespondieren mit den Basistrends des letzten Jahres: der stark gestiegenen und weiterhin zunehmenden Nachfrage nach Ratenkrediten und den „Buy now, pay later“- Angeboten (BNLP), die vor allem auf jüngere, internetaffine und besonders konsumoffene Zielgruppen zielen.“

Bei den Ratsuchenden, die zur oben beschriebenen Zielgruppe gehören und unsere Schuldnerberatung aufsuchen, ist trotz Internetaffinität sehr häufig ein Manko im Umgang mit der Archivierung der Unterlagen festzustellen. So einfach und unkompliziert die Kreditvereinbarungen gemäß BNPL auch abgeschlossen werden, so wenig werden Dateien bzw. Verträge so archiviert, dass sie systematisch abgelegt sind und wiedergefunden werden können.

Wir sind in der Beratung häufig mit der Situation konfrontiert, dass jüngere Ratsuchende der Altersgruppe bis 30 Jahre Unterlagen im Mobiltelefon gespeichert haben und diese uns nicht zur Verfügung stellen können, da sie nicht auffindbar sind. Im online-banking können Daten in der Regel leichter recherchiert werden, als bei der Ablage von Kontoauszügen in Papierform. Dennoch haben viele der jüngeren Ratsuchenden keine Übersicht über die Kontobewegungen. Fragen unsere

Beraterinnen nach Kontoverläufen, scheitert die Auskunft darüber in vielen Fällen daran, dass die angefragten Informationen nicht auffindbar sind. Dieses Problem haben wir allerdings ebenso bei Ratsuchenden, die noch mit „Papier“ arbeiten und die Übersicht verloren haben.

Die so einfache Nutzung elektronischer Medien geht vielfach nicht einher mit der strukturierten Verwaltung digitaler Information. Es gehört zu einem verantwortlichen Selbstmanagement, wichtige Unterlagen wiederfinden zu können. In vielen Beratungsfällen ist das Zusammenstellen der Gläubigerunterlagen deshalb oft langwierig und nicht schon nach den ersten Terminen erledigt. Ob Leitz-Ordner oder Datei – da muss man/frau schon selbst etwas tun, um die Übersicht zu behalten.

2. Statistik

2.1. Vorbemerkungen

Unsere ratsuchende von Überschuldung betroffene Klientel genießt keinen guten Ruf, **aber:**

Die große Mehrheit der Verbraucher*innen gerät ungewollt durch Schicksalsschläge wie Arbeitslosigkeit, Trennung/Scheidung oder Krankheit in die Zahlungsunfähigkeit. Der Sozialpädagoge und Schuldnerberater Peter Zwegat, vor allem bekannt aus der RTL-Fernsehserie „Raus aus den Schulden“, der leider letztes Jahr im August verstorben ist, wies stets darauf hin, *„dass schließlich nur ein kleiner Wink des Schicksals darüber entscheidet, auf der anderen Seite des Schreibtisches zu sitzen“.* Er zeigte Auswege aus den Schulden auf und tat das mit viel Witz und Charme. Er klärte in der Serie die breite Öffentlichkeit über Ver- und Überschuldung auf und leistete damit auch einen präventiven Beitrag.
(Alexandra Jaenecke, Nachruf Peter Zwegat, BAG-SB Heft 4_2024)

Überschuldung kann jeden treffen und umso wichtiger ist es, gangbare Verfahren zur Entschuldung bereit zu halten. Einem Insolvenzverfahren gehen meistens jahrelange Bemühungen voran, aus eigenen Mitteln die Schulden zu tilgen, oft auch weit über die Pfändungsgrenzen hinaus. Dies nagt an den Menschen und das wird uns auch genauso in Erstgesprächen berichtet.

Die Restschuldbefreiung nach drei Jahren ist möglich seit dem 01.10.2020. Die Verkürzung von sechs auf drei Jahre hat die Evaluation bestanden. Drei Jahre sind ein überschaubarer Zeitraum, zusätzlich werden die Daten jetzt nach sechs Monaten nach Ablauf der drei Jahre aus der Wirtschaftsauskunftsdatei gelöscht. Eine vollständige Rehabilitation kann somit gelingen. Die Motivation diesen Schritt zu gehen, wird durch die Verkürzung gesteigert. Die Befürchtung, dass dadurch die Tendenz zunehmen würde, eine Überschuldungssituation absichtlich herbeizuführen, hat sich aber nicht bestätigt. Wenn Entschuldung gelingt, stellt das für den Einzelnen, aber auch für die Gesamtgesellschaft eine Entlastung dar (Rechtsanwalt Kai Henning, ZVI Heft 8, 15.08.2024).

Vor diesem Hintergrund macht es Sinn bereits in jungen Jahren den Umgang mit Geld richtig zu erlernen. Vor allem auch, weil es immer verlockender wird, bei so viel

Werbung für „Buy now, Pay later“ (oder auch: „Inkasso später“, so wie das Motto der Aktionswoche vom 10. -14. Juni 2024 von der Arbeitsgemeinschaft Schuldnerberatung der Verbände hieß) Ratenkäufe zu tätigen. Die Gefahr ist dabei groß, den Überblick über die Käufe und die Ratenzahlungen zu verlieren. Die digitale Konsumkultur und der ständige Vergleich in den sozialen Medien mit dem „scheinbar perfekten Leben“, verstärken den Druck, besonders auch bei jungen Menschen, mithalten zu müssen. Impulskäufe sind da vorprogrammiert und keine Seltenheit.

An den statistischen Zahlen der Creditreform für das Jahr 2024 kann man ablesen, dass sich die verschiedenen Krisen der letzten Jahre „materialisieren“. Im Jahr 2024 wurden 22.400 Unternehmensinsolvenzen registriert, ein Zuwachs um 24,3 %. Verbraucherinsolvenzen wurden 72.100 mal registriert im letzten Jahr, 66.450 Neufälle waren es im Jahr 2023. Die Hauptauslöser sind gestiegene Lebenshaltungskosten und höhere Kreditzinsen bei gleichzeitigem Abbau von gut bezahlten Arbeitsplätzen. Der Großteil der Regelinsolvenzen betraf Großunternehmen. Was wiederrum den Abbau der Arbeitsplätze erklärt (Creditreform News, 16.12.2024).

Wir erleben ebenfalls, dass die Anfragen für eine Schuldner- und Insolvenzberatung stetig zunehmen. Dies spiegelt sich auch in den Ergebnissen der Statistik für das Jahr 2024 wider.

2.2. Anzahl der Ratsuchenden

In 2024 wurden 467 Personen oder Familien durch die Sozialberatung für Schuldner beraten. Je nach Notwendigkeit und Handlungsbedarf bieten wir Kurz- und Langzeitberatung an.

Die 467 beratenen Personen teilen sich in 204 Langzeitberatungen und 263 Kurzberatungen.

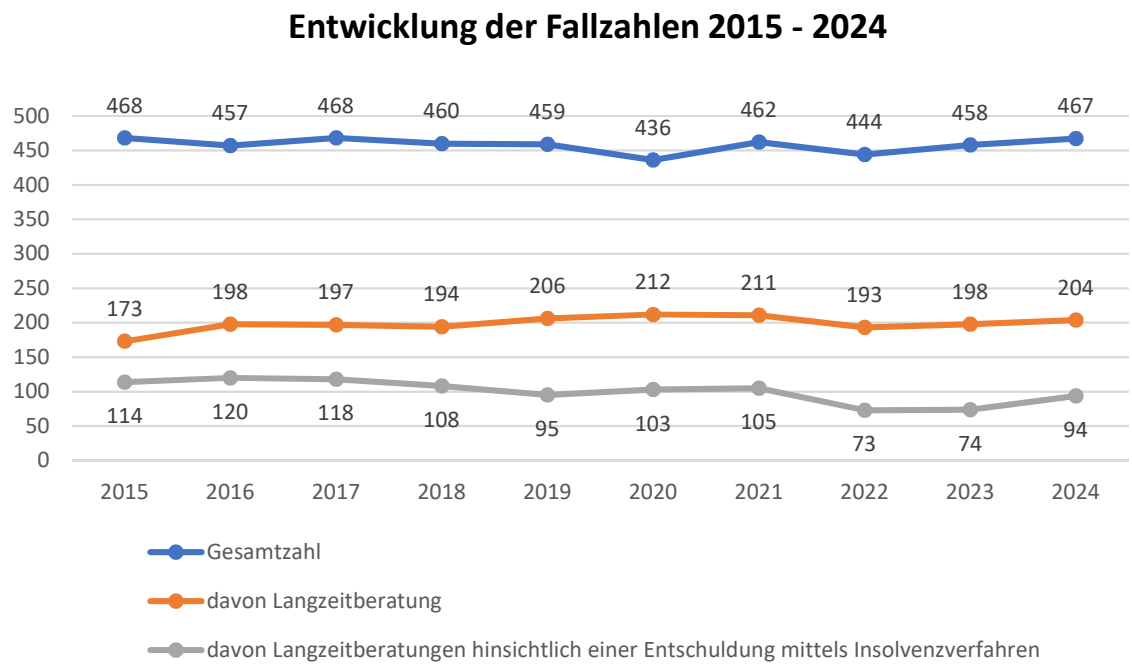


Abbildung 1: Entwicklung der Fallzahlen

2.3. Kurz- und Langzeitberatungen

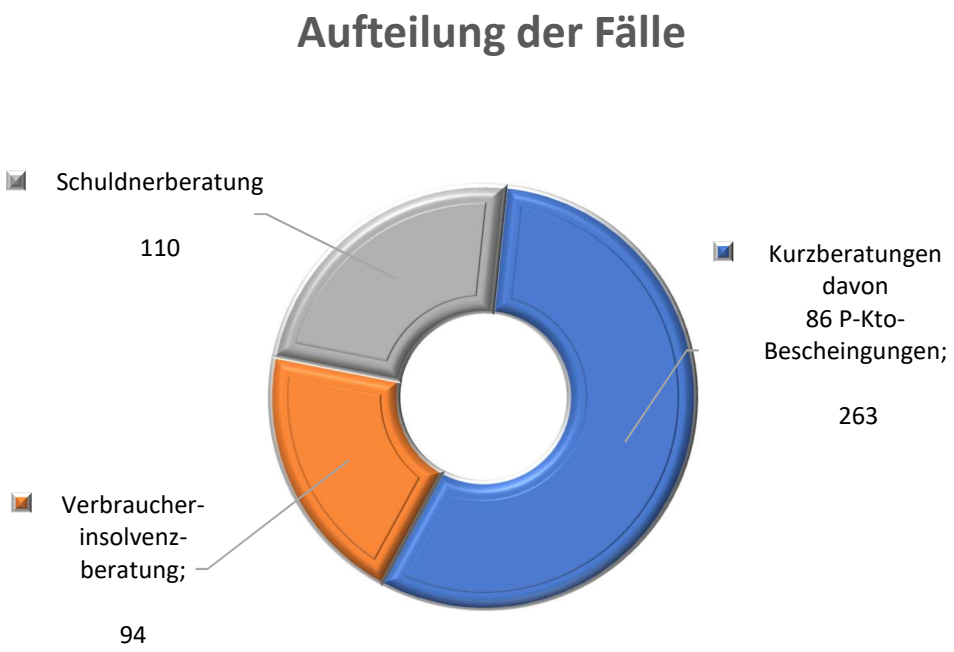


Abbildung 2: Aufteilung der Fälle

Insgesamt wurden 269 Informationsgespräche zum Pfändungsschutzkonto geführt und 116 Bescheinigungen für P-Konten ausgestellt.
Ist das Girokonto durch einen Gläubiger gepfändet, entsteht eine Drucksituation und schneller Handlungsbedarf. Da die Banken zu dem Thema Pfändungsschutzkonto nicht beraten dürfen, werden die Kunden und Kundinnen zu uns geschickt. Die Thematik ist sehr umfangreich, so dass eine Beratung zeitintensiv ist. Wenn die Frist von 28 Tagen für den Pfändungsschutz abzulaufen droht, ist zudem noch Eile geboten, so dass viele Informationsgespräche auch ohne eine vorherige Terminabsprache stattfinden müssen. Für unsere Ratsuchenden geht es da um bares Geld, von dem Miete, Energiekosten und der Lebensunterhalt für sich und die Familienangehörigen bestritten werden muss. Mit einer P-Konto Bescheinigung kann der Sockelbetrag von derzeit 1500 € (für eine Einzelperson) erhöht werden, wenn zum Beispiel Unterhaltszahlungen geleistet oder Kinder im Haushalt versorgt werden. Laufende Zahlungen wie Pflege- oder Kindergeld können freigegeben werden, sowie Nachzahlungen etwa vom Jobcenter oder von der Familienkasse. Für uns

Schuldnerberaterinnen ist die regelmäßige Teilnahme an Fortbildungen notwendig, da es gerade auf dem Gebiet des P-Kontos immer wieder Neuerungen gibt.

2.4. Auswertung Langzeitfälle

Im Jahr 2024 wurden deutlich weniger Frauen als Männer von uns beraten: Es waren genau 91 Frauen und 113 Männer (zum Vergleich 2023: 94 Frauen und 104 Männer). Hinsichtlich des Alters- und Familienstandes der beratenen Personen ergibt sich folgendes Bild:

2.4.1. Altersstruktur

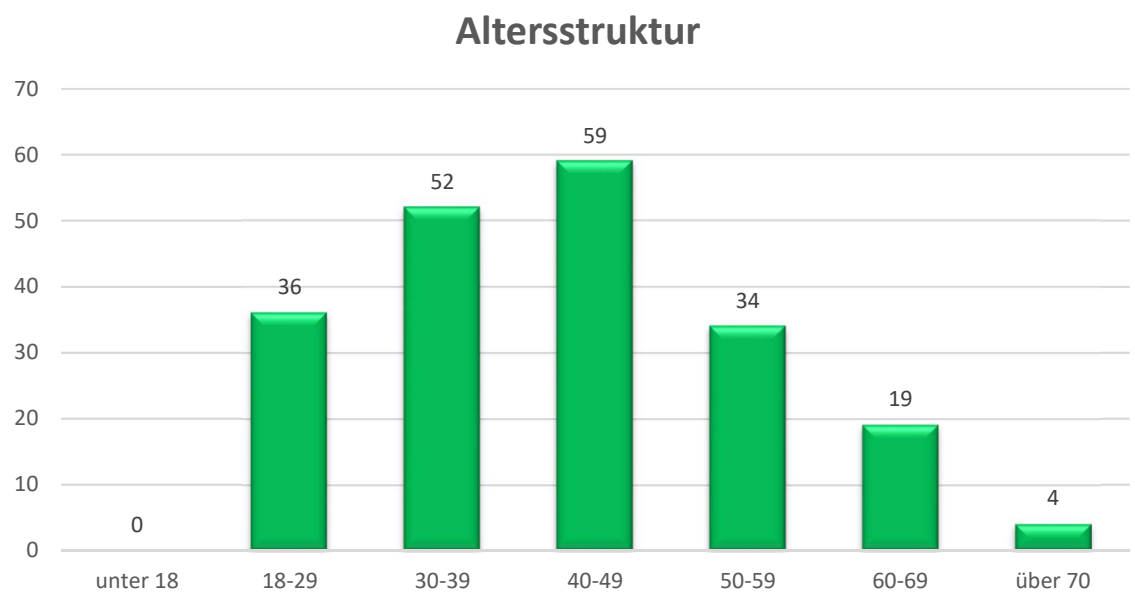


Abbildung 3: Altersstruktur

2.4.2. Familienstand

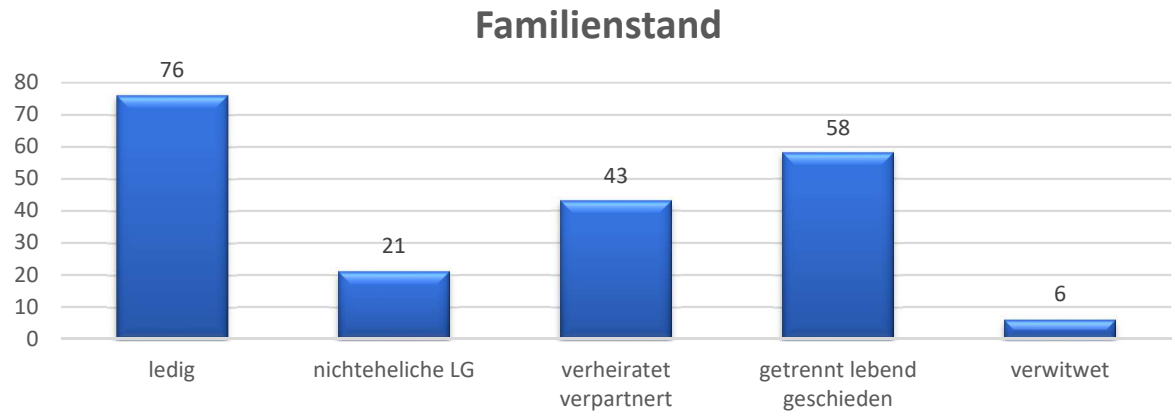


Abbildung 4: Familienstand

Von den 204 Langzeitfällen waren in 54 Fällen Ratsuchende oder Familien mit einem oder mehreren Kindern von der Verschuldungssituation betroffen.

2.4.3.Einkommensarten 2024

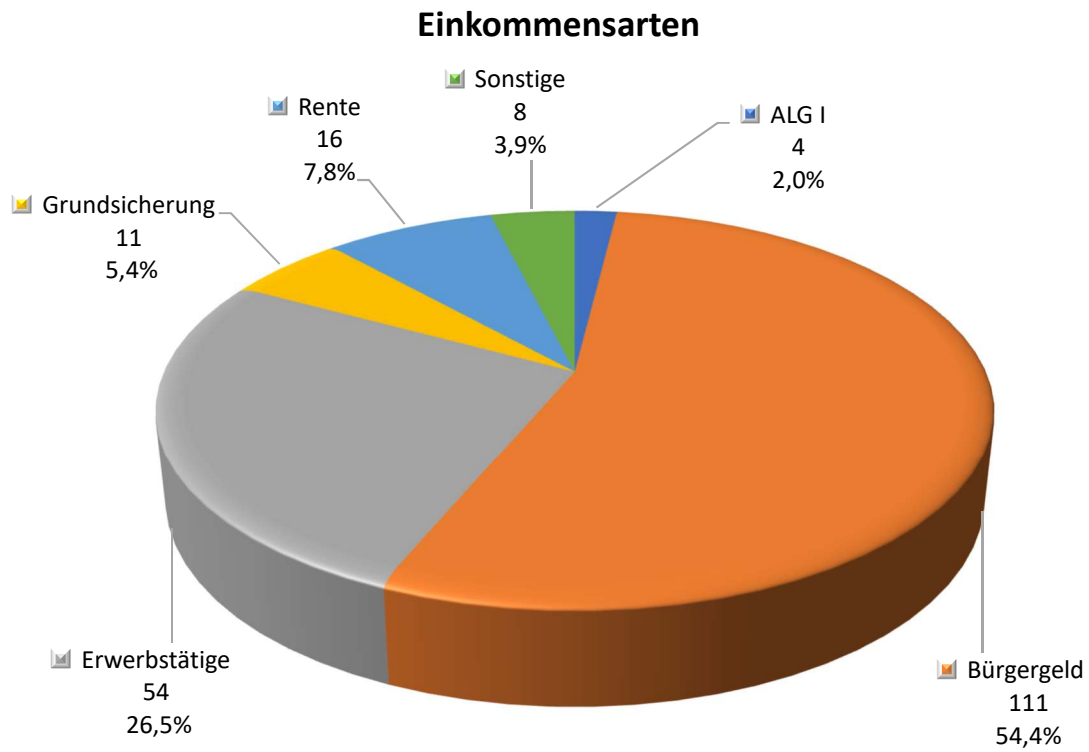


Abbildung 5: Einkommensarten

Zu uns kommen vor allem Menschen, die im Bürgergeldbezug sind oder nur über Niedrigeinkommen verfügen.

2.4.4. Hauptauslöser der Schulden

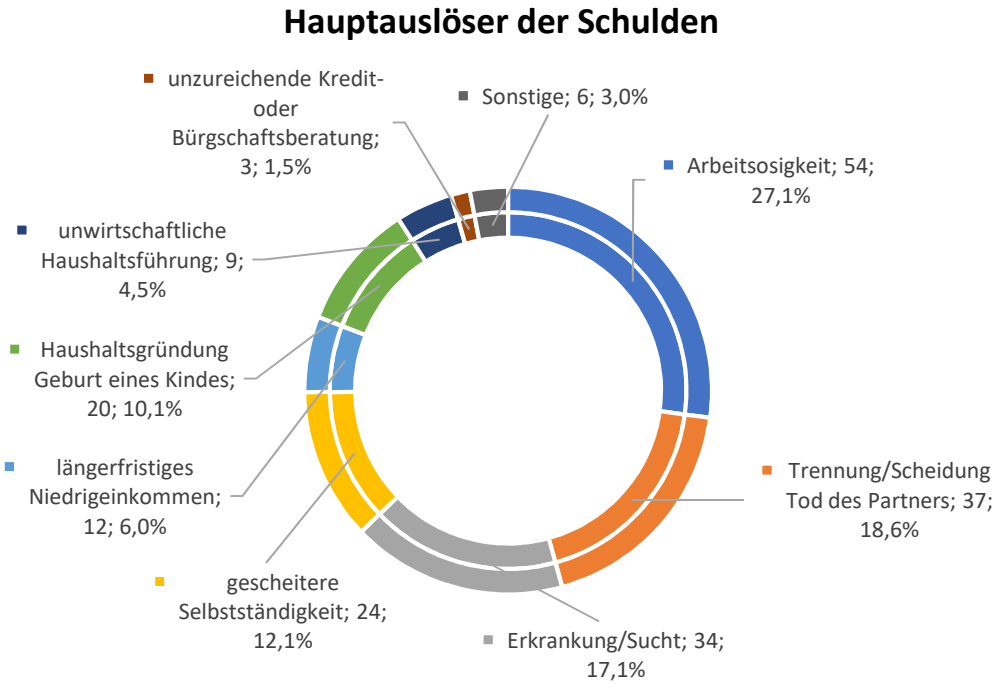


Abbildung 6: Hauptauslöser der Schulden

Arbeitslosigkeit, Trennung/Scheidung/Tod des Partners und Erkrankung/Sucht bleiben die Hauptrisiken für Überschuldung.
Weiterhin birgt gescheiterte Selbständigkeit und die Gründung einer Familie, sowie längerfristiges Niedrigeinkommen ebenfalls die Gefahr in die Schuldenspirale zu geraten.

2.4.5.Höhe der Schulden

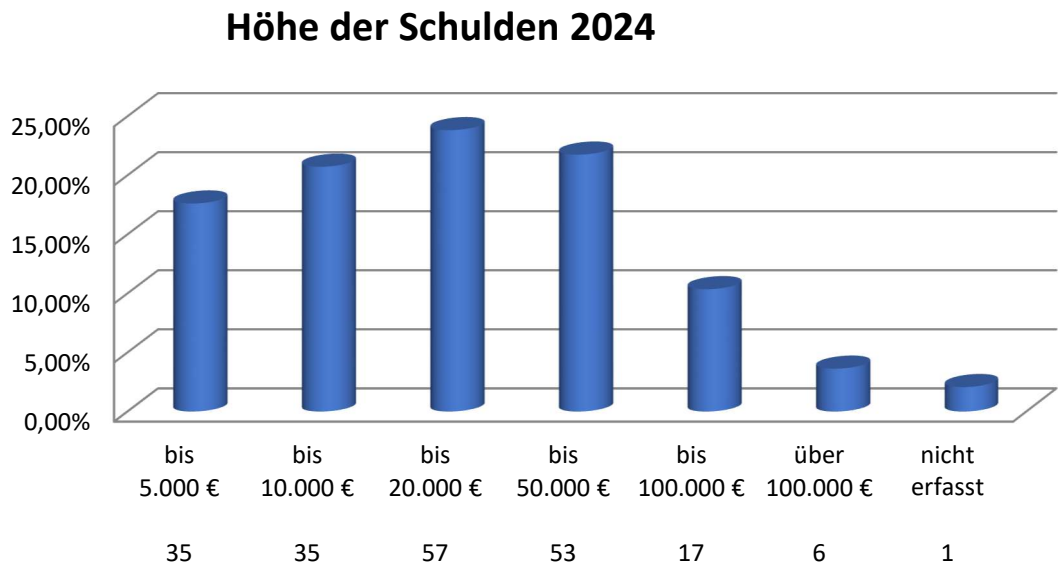


Abbildung 7: Höhe der Schulden

2.4.6.Anzahl der Gläubiger

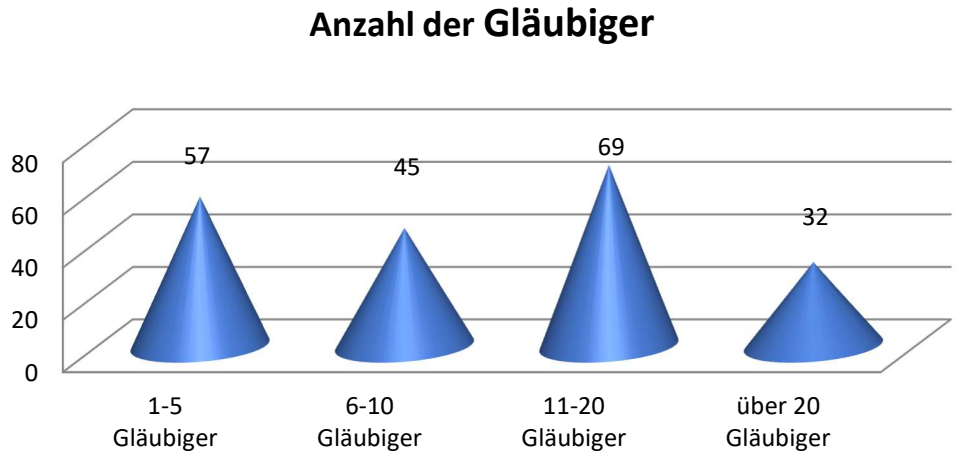


Abbildung 8: Anzahl der Gläubiger

Auffällig ist, dass die Höhe der Schulden zunimmt. Vor allem in dem Bereich der Schuldenhöhe zwischen 10.000 bis 50.000 €. Auch die Anzahl der Gläubiger ist vor allem in dem Bereich der Rubrik zwischen 11 bis 20 Gläubiger angestiegen.

3. Prävention

Nach dem Pandemie-bedingtem Rückgang der Präventionsangebote konnten im Jahr 2023 erneut und im Jahr 2024 vermehrt wieder Veranstaltungen zur Prävention von Schulden mit Kindern, Jugendlichen und jungen Heranwachsenden durch den SKFM im Stadtbereich Hilden durchgeführt werden. Besonders gut konnten in den Institutionen erneut Angebote platziert werden, wo noch ein individueller Kontakt zur Ansprechperson der Bildungseinrichtung bestand. Zu nennen sind hier das Berufskolleg Hilden, die Bildung³ gGmbH, das Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium, die Bettine-von-Arnim-Gesamtschule sowie die Kindertagesstätten / Familienzentren Kunterbunt und Traumquelle.
Gegenüber 2023 konnten im Jahr 2024 deutlich mehr Veranstaltungen geplant und durchgeführt werden (die Steigerung liegt bei annähernd 260%). Dies macht deutlich, wie wichtig die kontinuierliche Anbahnung und der Kontakt zu den Bildungseinrichtungen für die erfolgreiche Durchführung von Präventionsarbeit ist. Ein Wegbrechen der Ansprechpersonen durch Elternzeit oder Mitarbeiterwechsel innerhalb der Kooperationseinrichtung führte beispielsweise dazu, dass mit der Bildung³ gGmbH 2024 keine Termine stattfanden.

Die erneute Kontaktaufnahme an den allgemeinbildenden Schulen für die Präventionsangebote ist zeitintensiv und bedarf kontinuierlicher Bemühungen. Alle Schulen wurden 2024 angeschrieben und mit Informationsbroschüren zur Präventionsarbeit ausgestattet. Seitens Schulen wird häufig jedoch eine Überlastung an Aufgaben auch mit nicht originär curricularen Themen (Drogenberatung, Sozialkompetenztrainings, Beratung durch ProFamilia etc.) angeführt, die die Durchführung von Schuldenprävention zeitlich erschwere. Obschon das Thema insbesondere angesichts wachsender Verschuldungsgefahren durch online – Shops oder andere digitaler Angebote (z.B. Gaming mit In-App-Käufen, Online-Banking/Kredite) und einer sich verändernden Gesellschaft und Konsum-Kultur als wichtig erachtet wird, ist insbesondere in und für Schulen die Umsetzung schwierig.

Durch die Teilnahme an Weiterbildungen und selbstständigem Erarbeiten neuerer Inhalte ist die Präventionsfachkraft bestrebt den gesellschaftlichen Veränderungen Rechnung zu tragen und die Präventionsangebote aktuell zu halten.
Zur Angebotsfortschreibung sind auch Networking, Teilnahme an Arbeitskreisen sowie Fachtagungen und online – Schulungen als wichtig zu nennen.
Darüber hinaus ist die Präventionsfachkraft des SKFM Hilden e.V. durch den stark gestiegenen Bedarf an internen Räumlichkeiten durch die stark gewachsene Tafel inzwischen teilweise auf Nutzung von Räumlichkeiten im Gemeinwesen (Saal der Kirchengemeinde St. Jacobus) angewiesen. Dies bedeutet eine aufwendigere Koordination, Vorbereitung und Durchführung und mitunter zeitliche Herausforderung der Präventionsarbeit. Hinzu kommt die Akquise, Einarbeitung und Betreuung ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen, ohne die beispielsweise die Schuldenrallyes nicht realisierbar wären.

Erfolgreich durchgeführt werden konnten 2024 in April/Mai sowie November/Dezember zwei mehrwöchige Projekte in den Kitas und Familienzentren Kunterbunt/Traumquelle, mehrere Schuldenrallyes mit der Bettine-von-Arnim-Gesamtschule und dem Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium sowie unterschiedliche Veranstaltungen mit dem Berufskolleg Hilden.

Ausblick auf 2025

Aufgrund der 100-prozentigen Termin-Auslastung im letzten Quartal 2024 musste die Präventionsfachkraft des SKFM Hilden e.V. der kurzfristigen Anfrage der Bettine-von-Arnim-Gesamtschule für Oktober 2024 eine Absage erteilen. Die Schule hat infolge bereits für Februar 2025 Präventionsveranstaltungen angefragt.
Gleiches gilt für den siebten Jahrgang des Dietrich Bonhoeffer-Gymnasiums, das die vom SKFM durchgeführte „Schuldenrallye“ seit Jahren fest im Unterrichtsplan implementiert hat und das Angebot alljährlich gerne im zweiten Schulhalbjahr für mehrere Klassen bucht.

Ebenso hat auch das Städtische Familienzentrum Traumquelle / Kunterbunt eine positive Rückschau zu den durchgeführten Projekten gezogen und für Ende 2025 erneut das Projekt „MoKi – Money & Kids“ für seine Vorschulkinder angefragt.

Aufgrund der mehrmonatigen Planungsunsicherheit bezüglich Fortführung der Finanzierung im Herbst 2024 seitens der Stadt Hilden konnten für die ersten Monate 2025 und darüber hinaus noch keine festen Terminzusagen oder weitere akquirierenden Planungen getätigt werden.

Die durchgeführten Präventionsangebote stellen sich wie folgt dar:

Datum	**Kooperationspartner**	**Zielgruppe**	**TN**	**Zeit-std.**	**Thema**
14.02.2024	Bettine-von-Arnim Gesamtschule (Kooperationstage)	Jahrgang 9	23	3,5	Schuldenrallye (Schuldenfallen)
15.02.2024	Bettine-von-Arnim Gesamtschule (Kooperationstage)	Jahrgang 9	23	1,5	Auswertung Schuldenrallye
22.02.2024	Berufskolleg Hilden	AVB 32 Vorbereitungsklasse	15	2,5	Ein x Eins – Was kostet das Leben? Präventionsspiel. Stärkung der Finanzkompetenz, Erkennen von Schuldenfallen
17.04.2024	Städt. Familienzentrum Kunterbunt/Traumquelle	Vorschulkinder	7	0,75	MoKi Money und Kids - Projekt
17.04.2024	Städt. Familienzentrum Kunterbunt/Traumquelle	Vorschulkinder	5	0,75	MoKi Money und Kids - Projekt
22.04.2024	Städt. Familienzentrum Kunterbunt/Traumquelle	Vorschulkinder	6	0,75	MoKi Money und Kids - Projekt
22.04.2024	Städt. Familienzentrum Kunterbunt/Traumquelle	Vorschulkinder	5	0,75	MoKi Money und Kids - Projekt
24.04.2024	Städt. Familienzentrum Kunterbunt/Traumquelle	Vorschulkinder	7	0,75	MoKi Money und Kids - Projekt
24.04.2024	Städt. Familienzentrum Kunterbunt/Traumquelle	Vorschulkinder	4	0,75	MoKi Money und Kids - Projekt
25.04.2024	Städt. Familienzentrum Kunterbunt/Traumquelle	Vorschulkinder	8	0,75	MoKi Money und Kids - Projekt
29.04.2024	Städt. Familienzentrum Kunterbunt/Traumquelle	Vorschulkinder	5	0,75	MoKi Money und Kids - Projekt
29.04.2024	Städt. Familienzentrum	Vorschulkinder	5	0,75	MoKi

	Kunterbunt/Traumquelle				Money und Kids - Projekt
30.04.2024	Berufskolleg Hilden	WB231	14	2,75	Online-Shopping, Schuldenfallen, Werbung und Konsum
30.04.2024	Berufskolleg Hilden	WB232	14	2,75	Online-Shopping, Schuldenfallen, Werbung und Konsum
02.05.2024	Städt. Familienzentrum Kunterbunt/Traumquelle	Vorschulkinder	6	0,75	MoKi Money und Kids - Projekt
02.05.2024	Städt. Familienzentrum Kunterbunt/Traumquelle	Vorschulkinder	7	0,75	MoKi Money und Kids - Projekt
06.05.2024	Städt. Familienzentrum Kunterbunt/Traumquelle	Vorschulkinder	6	0,75	MoKi Money und Kids - Projekt
06.05.2024	Städt. Familienzentrum Kunterbunt/Traumquelle	Vorschulkinder	7	0,75	MoKi Money und Kids - Projekt
08.05.2024	Städt. Familienzentrum Kunterbunt/Traumquelle	Vorschulkinder	6	0,75	MoKi Money und Kids - Projekt
08.05.2024	Städt. Familienzentrum Kunterbunt/Traumquelle	Vorschulkinder	4	0,75	MoKi Money und Kids - Projekt
13.05.2024	Städt. Familienzentrum Kunterbunt/Traumquelle	Vorschulkinder	7	0,75	MoKi Money und Kids - Projekt
13.05.2024	Städt. Familienzentrum Kunterbunt/Traumquelle	Vorschulkinder	6	0,75	MoKi Money und Kids - Projekt
15.05.2024	Städt. Familienzentrum Kunterbunt/Traumquelle	Vorschulkinder	6	0,75	MoKi Money und Kids - Projekt
15.05.2024	Städt. Familienzentrum Kunterbunt/Traumquelle	Vorschulkinder	4	0,75	MoKi Money und Kids - Projekt
16.05.2024	Städt. Familienzentrum Kunterbunt/Traumquelle	Vorschulkinder	7	0,75	MoKi Money und Kids - Projekt
16.05.2024	Städt. Familienzentrum Kunterbunt/Traumquelle	Vorschulkinder	4	0,75	MoKi Money und Kids - Projekt
22.05.2024	Städt. Familienzentrum Kunterbunt/Traumquelle	Vorschulkinder	6	0,75	MoKi Money und Kids - Projekt
22.05.2024	Städt. Familienzentrum Kunterbunt/Traumquelle	Vorschulkinder	4	0,75	MoKi Money und Kids - Projekt
23.05.2024	Städt. Familienzentrum Kunterbunt/Traumquelle	Vorschulkinder	7	0,75	MoKi

					Money und Kids - Projekt
23.05.2024	Städt. Familienzentrum Kunterbunt/Traumquelle	Vorschulkinder	3	0,75	MoKi Money und Kids - Projekt
27.05.2024	Städt. Familienzentrum Kunterbunt/Traumquelle	Vorschulkinder	6	0,75	MoKi Money und Kids - Projekt
27.05.2024	Städt. Familienzentrum Kunterbunt/Traumquelle	Vorschulkinder	7	0,75	MoKi Money und Kids - Projekt
29.05.2024	Städt. Familienzentrum Kunterbunt/Traumquelle	Vorschulkinder	6	0,75	MoKi Money und Kids - Projekt
29.05.2024	Städt. Familienzentrum Kunterbunt/Traumquelle	Vorschulkinder	6	0,75	MoKi Money und Kids - Projekt
03.06.2024	Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium	Jahrgang 7	28	5	Schuldenrallye (Schuldenfallen)
10.06.2024	Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium	Jahrgang 7	26	5	Schuldenrallye (Schuldenfallen)
24.06.2024	Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium	Jahrgang 7	29	5	Schuldenrallye (Schuldenfallen)
17.09.2024	Berufskolleg Hilden	WB 241	14	2,75	Schuldenfallen/ Haushaltsplanung
18.09.2024	Berufskolleg Hilden	WB 242	18	2,75	Schuldenfallen/ Haushaltsplanung
23.09.2024	Berufskolleg Hilden	AVB 42	15	2,75	Schuldenfallen/ Haushaltsplanung
18.11.2024	Städt. Familienzentrum Kunterbunt/Traumquelle	Vorschulkinder		0,75	MoKi Money und Kids - Projekt
20.11.2024	Städt. Familienzentrum Kunterbunt/Traumquelle	Vorschulkinder		0,75	MoKi Money und Kids - Projekt
21.11.2024	Städt. Familienzentrum Kunterbunt/Traumquelle	Vorschulkinder		0,75	MoKi Money und Kids - Projekt
25.11.2024	Städt. Familienzentrum Kunterbunt/Traumquelle	Vorschulkinder		0,75	MoKi Money und Kids - Projekt
27.11.2024	Städt. Familienzentrum Kunterbunt/Traumquelle	Vorschulkinder		0,75	MoKi Money und Kids - Projekt
28.11.2024	Städt. Familienzentrum Kunterbunt/Traumquelle	Vorschulkinder		0,75	MoKi Money und Kids - Projekt
02.12.2024	Städt. Familienzentrum Kunterbunt/Traumquelle	Vorschulkinder		0,75	MoKi Money und Kids - Projekt
04.12.2024	Städt. Familienzentrum Kunterbunt/Traumquelle	Vorschulkinder		0,75	MoKi Money und Kids - Projekt
05.12.2024	Städt. Familienzentrum	Vorschulkinder		0,75	MoKi

	Kunterbunt/Traumquelle				Money und Kids - Projekt
09.12.2024	Städt. Familienzentrum Kunterbunt/Traumquelle	Vorschulkinder		0,75	MoKi Money und Kids - Projekt
10.12.2024	Berufskolleg Hilden	Berufsschüler Klassenverband WEK 31		1,5	Schuldenverlauf, Schuldenfalle Versicherungen
10.12.2024	Berufskolleg Hilden	Berufsschüler Klassenverband WEK 22		1,5	Schuldenverlauf, Schuldenfalle Versicherungen
11.12.2024	Städt. Familienzentrum Kunterbunt/Traumquelle	Vorschulkinder		0,75	MoKi Money und Kids - Projekt
12.12.2024	Städt. Familienzentrum Kunterbunt/Traumquelle	Vorschulkinder		0,75	MoKi Money und Kids - Projekt
16.12.2024	Städt. Familienzentrum Kunterbunt/Traumquelle	Vorschulkinder		0,75	MoKi Money und Kids - Projekt
18.12.2024	Städt. Familienzentrum Kunterbunt/Traumquelle	Vorschulkinder		0,75	MoKi Money und Kids - Projekt
19.12.2024	Städt. Familienzentrum Kunterbunt/Traumquelle	Vorschulkinder		0,75	MoKi Money und Kids - Projekt
				86,5	

4. Fachkräfte in der Schuldnerberatung

Schuldnerberatung steht und fällt mit qualifizierten Schuldnerberatenden.
Man kann wagen zu behaupten, dass eine gelingende Schuldnerberatung maßgeblich von der Fachkompetenz, aber auch der Zufriedenheit des Beratenden mit seinem Beruf abhängig ist.

Passend dazu nachfolgend ein Auszug aus der Auswertung einer Umfrage zur BAG-SB (Bundesarbeitsgemeinschaft Schuldnerberatung e.V.) Jahresfachtagung aus dem Jahr 2023:

Wenn du auf die letzten fünf Jahre zurückblickst:

Was hat sich in deinem Job verändert?
„Verdopplung der Mandanten bei nahezu fast gleicher Fördermittelhöhe“
„Die Erwartungshaltung der Ratsuchenden ist größer geworden und es ist mittlerweile schon Standard, dass das Insolvenzverfahren gewünscht wird. Früher war das Insolvenzverfahren noch ein peinliches Thema.“
„Mehr Digitalisierung, was auch viele Vorteile hat“
„Fokus auf die Abschlüsse, für Beratung oft nicht mehr genügend Zeit“
„Es bleibt kaum noch Zeit, sich zu engagieren und fachlich weiterentwickeln zu können.“
„Die Fälle sind komplexer geworden, die Klient_innen haben viel mehr Baustellen.“

Dieses Ergebnis spiegelt teilweise ganz gut unsere eigenen Erfahrungen wider.

Aus unserer Sicht hat sich zudem noch geändert:
„Die Ratsuchenden stehen oft sehr „unter Strom“. Sie haben große Sorgen, was sich manches Mal auch auf ihre Stimmung auswirkt. So sind geduldiges Zuhören und auch Anteilnahme wichtige Bausteine, um die Menschen im Beratungsgespräch zu erreichen. Hinzu kommt, dass sie nicht selten vorher schon versucht haben an anderer Stelle Unterstützung zu erhalten und weggeschickt wurden. Es kommt mir so vor, dass wir hier vor Ort erstmal einen Raum für sie schaffen müssen und die Menschen sich vor allem gesehen fühlen wollen. Wenn das gelingt, löst das auch bei mir ein Gefühl von Erfolg aus, weil sich das auch positiv auf den Beratungsprozess auswirkt.“

„Insgesamt stellt das Insolvenzverfahren eine gute Möglichkeit dar, die Lebenssituation „Überschuldung“ mit allen negativen Folgen zu überwinden und eine Entschuldung zu erreichen. Für dieses Ziel ist die Mitarbeit der Ratsuchenden unerlässlich. Wenn eine vertrauensvolle Zusammenarbeit gelingt und schließlich der Insolvenzantrag gestellt wird, ist dies sowohl für die Ratsuchenden als auch für die Beraterin eine positive Entwicklung und ein Erfolg.“

5. Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Entwicklung der Fallzahlen 5
Abbildung 2: Aufteilung der Fälle 6
Abbildung 3: Altersstruktur 7
Abbildung 4: Familienstand 8
Abbildung 5: Einkommensarten 8
Abbildung 6: Hauptauslöser der Schulden 9
Abbildung 7: Höhe der Schulden 10
Abbildung 8: Anzahl der Gläubiger 10